

So einfach geht's!

Es fehlen nur noch Ihre unterschriebenen Unterlagen und ggf. die Legitimation.

1

Prüfung Vollständigkeit und Unterschrift

- Kontoantrag DKB-Bürgersparen
- Informationsbogen für Einleger
- Selbstauskunft/FATCA
- Freistellungsauftrag für Kapitalerträge
- SEPA-Lastschriftmandat
- Zustimmung Bankgeheimnis

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Antrag vollständig ist und alle Angaben korrekt sind, da wir diesen sonst nicht berücksichtigen können. Der Antrag muss von allen Antragstellern/gesetzlichen Vertretern an den markierten Stellen unterschrieben werden. Die beigegefügt produkt-spezifischen Bedingungen und Informationen sind für Ihre Unterlagen bestimmt.

2

Legitimation – nur für Neukunden der DKB AG

Antragsteller bzw. Bevollmächtigte, die noch **nicht** Kunden der DKB AG sind, müssen sich legitimieren. Sie können dafür zwischen dem **POSTIDENT** und dem **Video-Ident-Verfahren** wählen – natürlich sind beide für Sie kostenlos. Für jede Person ist jeweils ein eigener POSTIDENT-Coupon erforderlich.

Bitte beachten Sie:

Für einen **minderjährigen Antragsteller**, der noch **nicht** Kunde der DKB AG ist, müssen sich **alle gesetzlichen Vertreter** mittels POSTIDENT oder Video-Ident-Verfahren legitimieren und uns zusätzlich **nachfolgende Unterlagen vorliegen:**

Alter	Erforderliche Unterlagen
Bis zum 12. Lebensjahr	<input type="checkbox"/> Kopie des gültigen amtlichen Lichtbildausweises oder alternativ Mitteilung der steuerlichen Identifikationsnummer (Kopie) oder Kindergeldbescheid (Kopie) oder Krankenkassenkarte (Kopie) des Minderjährigen <input type="checkbox"/> Kopie der Geburtsurkunde des Minderjährigen <input type="checkbox"/> Sorgerechtsbescheinigung
12–15 Jahre alt	<input type="checkbox"/> Legitimation des Minderjährigen mittels POSTIDENT oder Video-Ident-Verfahren; falls der Minderjährige keinen amtlichen Lichtbildausweis besitzt wird eine Mitteilung der steuerlichen Identifikationsnummer (Kopie) oder Kindergeldbescheid (Kopie) oder Krankenkassenkarte (Kopie) des Minderjährigen benötigt <input type="checkbox"/> Kopie der Geburtsurkunde des Minderjährigen <input type="checkbox"/> Sorgerechtsbescheinigung
Ab dem 16. Lebensjahr	<input type="checkbox"/> Legitimation des Minderjährigen mittels POSTIDENT oder Video-Ident-Verfahren <input type="checkbox"/> Kopie der Geburtsurkunde des Minderjährigen <input type="checkbox"/> Sorgerechtsbescheinigung

3

Versand der Unterlagen

Ihren unterschriebenen Antrag, inklusive aller notwendigen Unterlagen, senden Sie bitte im Original an:

Deutsche Kreditbank AG
Bürgersparen
10908 Berlin

Sobald uns Ihre Unterlagen vorliegen, wird Ihr Antrag geprüft.

DKB-Bürgersparen

Energiepark Rieps

Kontonummer des DKB-Bürgersparens

wird durch DKB vergeben

Antragsteller¹

Frau Herr

Name, Titel

Vorname/n

Geburtsname

Geburtsdatum

Geburtsort

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon mobil

E-Mail

Familienstand

Staatsangehörigkeit

Bitte beachten Sie, dass wir nur vollständig ausgefüllte Formulare bearbeiten können.

1 Produkt

An der Finanzierung des Vorhabens Errichtung von 6 Windenergieanlagen Typ NORDEX N149/5.X in 19217 Rieps möchte sich der/die Antragsteller/in ideell mit einem Anlagebetrag, der eine feste Laufzeit hat und mit einem festen Zinssatz verzinst wird (Spareinlage), beteiligen (DKB-Bürgersparen). Ein Beteiligungsrisiko entsteht dem/den Antragsteller/n hierdurch nicht. Die Gesamtzeichnungssumme ist auf einen Betrag in Höhe von EUR 157.000,00 begrenzt. Ein Antrag auf Eröffnung eines DKB-Bürgersparens kann nur bis zum 06.12.2023 (Ablauf der Antragsfrist) gestellt werden. Anträge, die nach Ablauf der Antragsfrist eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

2 Anlagebetrag und Referenzkonto

Der/die Antragsteller/in legt einen einmaligen Anlagebetrag in Höhe von EUR _____,- zum 04.04.2024 (Anlagetermin) als DKB-Bürgersparen an. Der/die Antragsteller/in ist mit Eingang des Antrags bei der DKB an seine Erklärung gebunden. Mit Gutschrift der Spareinlage auf dem neu eröffneten Konto ist der Sparvertrag zustande gekommen. Einer gesonderten Annahmeerklärung bedarf es nicht. Der Anlagebetrag wird folgendem Referenzkonto belastet:

Kontoinhaber

IBAN

Sofern das Referenzkonto nicht bei der DKB AG geführt wird, wird der Anlagebetrag gemäß dem erteilten SEPA-Mandat per Lastschrift eingezogen. Der Zahlungsempfänger wird einen Lastschrifteinzug spätestens drei Kalendertage vor Fälligkeit der Zahlung ankündigen. Soweit Antragsteller/Antragstellerin und Zahler/Zahlerin abweichend sind, erfolgt eine Information hinsichtlich der Zahlungsmodalitäten an den/die Antragstellerin/in und ist von diesem an den Zahler weiterzugeben. Wenn das Referenzkonto bei der DKB AG geführt wird, ist diese zur Belastung des Referenzkontos berechtigt.

Die Belastungsbuchung erfolgt zum Anlagetermin. Fällt der Anlagetermin auf einen Sonntag, einen Feiertag, oder einen Sonnabend, erfolgt die Belastungsbuchung am letzten Geschäftstag (gemäß Preis- und Leistungsverzeichnis für Privatkunden der DKB AG) vor diesem Sonntag, Feiertag oder Sonnabend mit Valuta des Anlagetermins.

Der/die Antragsteller/in stellt sicher, dass bei Belastung des Anlagebetrages auf dem oben benannten Referenzkonto Deckung in entsprechender Höhe vorhanden ist.

Die DKB weist den Antragsteller darauf hin, dass die termingerechte Zahlung des Anlagebetrages zum Anlagetermin durch den Antragsteller wegen der Besonderheiten des Produktes DKB-Bürgersparen für den Fortbestand und die Durchführung des Sparvertrages wesentlich ist.

¹ Für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir in diesem Dokument auf eine geschlechterspezifische Differenzierung. Wir nutzen das generische Maskulinum als neutrale grammatikalische Ausdrucksweise, die ausdrücklich alle Geschlechter und Geschlechtsidentitäten umfasst.

Sollte die Belastungsbuchung zum Anlagetermin aus Gründen scheitern, die der Antragsteller zu vertreten hat oder die sonst im Verantwortungsbereich des Antragstellers liegen (z. B. mangelnde Deckung oder Lastschriftwiderspruch), ist die DKB deshalb berechtigt, den Sparvertrag außerordentlich zu kündigen, ohne dass sie dem Antragsteller zuvor eine Abhilfefrist setzen muss (§ 314 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 323 Abs. 2 Nr. 2 BGB).

Die Möglichkeit zur fristlosen Kündigung des Sparvertrages aus sonstigem wichtigen Grund (§314 BGB bleibt unberührt).

3 Laufzeit und Zinszahlung

Die Vertragslaufzeit beginnt am 04.04.2024 und endet am 04.04.2028.

Für die Vertragslaufzeit wird folgender Zinssatz vereinbart: **8,00 % p. a.**

Der Monat wird zu 30 Tagen, das Jahr zu 360 Tagen gerechnet. Die Zinsen werden jährlich, jeweils ausgehend vom Laufzeitbeginn, auf das vom/von der Antragsteller/in oben benannte Referenzkonto ausgezahlt. Der Antragsteller erhält/Die Antragsteller erhalten hierüber jährlich zum Beginn des neuen Sparjahres einen entsprechenden Kontoauszug.

Am Ende der Laufzeit werden der Anlagebetrag und die auf diesen Betrag angefallenen Zinsen, die noch nicht auf das Referenzkonto ausgezahlt wurden, auf das vom Antragsteller/von den Antragstellern benannte Referenzkonto ausgezahlt.

4 Vertragsbedingungen

Der Mindestanlagebetrag beträgt EUR 500,-. Eine Erhöhung oder Reduzierung des vereinbarten Anlagebetrages ist während der gesamten Vertragslaufzeit ausgeschlossen. Verfügungen vor Ende der Vertragslaufzeit (vorzeitige Verfügungen) sind nicht möglich.

Sollte/Sollten der/die Antragsteller noch nicht über einen Zugang zum Onlinebanking der DKB AG verfügen, beantragt er/beantragen sie hiermit DKB-Onlinebanking sowie die Einrichtung eines elektronischen Postfachs.

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, die im Preis- und Leistungsverzeichnis für Privatkunden der DKB AG genannten Preise im Falle der Inanspruchnahme der genannten Dienstleistungen zu übernehmen.

5 Gesetzliche Vertreter (im Fall der Minderjährigkeit des Kontoinhabers)

1. Gesetzlicher Vertreter

Name, Vorname/n,
ggf. Geburtsname

Geburtsdatum

Geburtsort

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Land

Staatsangehörigkeit

2. Gesetzlicher Vertreter

Name, Vorname/n,
ggf. Geburtsname

Geburtsdatum

Geburtsort

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Land

Staatsangehörigkeit

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften werden die Daten des Verfügungsberechtigten von der Deutschen Kreditbank AG in einer Datei gespeichert.

6 Datenschutz, Datenabfrage und Datenübermittlung

Informationen zu Datenverarbeitungen gemäß Artikel 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung Informationen zu Datenverarbeitungen bei der DKB AG gemäß Artikel 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter www.dkb.de/datenschutz und in den beigefügten Vertragsunterlagen.

Datenübermittlung an den Vorhabenpartner

Energiepark Rieps GmbH & Co. KG, Obotritenring 40 in 19053 Schwerin.

Während der Zeichnungsphase übernimmt der Vorhabenspartner den Vertrieb und die Kommunikation mit den Zeichnern, während die DKB AG die Kontoeröffnung und die Kontoführung verantwortet. Die DKB AG übermittelt personenbezogene Daten (z. B. Vorname, Name, Adresse, Geburtsdatum, Kontoeröffnung, ggfs. Zeichnungssumme) an den Vorhabenspartner, um ihn in die Lage zu versetzen, seine gesetzlichen und/oder vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Antragsteller erfüllen zu können, oder um von ihm fehlende Unterlagen für die Kontoeröffnung anzufordern. Die Datenübermittlung an den Vorhabenspartner ist zur Vertragserfüllung mit dem/der Antragsteller/in erforderlich im Sinne von Artikel 6 Absatz 1b) Datenschutz-Grundverordnung.

Bei der Spareinlage handelt es sich um ein Sparprodukt im Sinne des § 12 BüGembeteilG M-V (Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern). Ich willige ein, dass die DKB AG den Vorhabenspartner über den aktuellen Bearbeitungsstand und die Bewilligung des beantragten DKB-Bürgersparen informiert. Ich willige ferner ein, dass die DKB AG berechtigt ist, den Vorhabenspartner zu Informations- und Abrechnungszwecken über ein Zustandekommen des DKB-Bürgersparen unter Angabe meines Namens, meiner Adresse und des Datums der Eröffnungen der Kontoverbindungen zu informieren.

Insoweit befreie/n ich/wir die DKB AG vom Bankgeheimnis.

7 Werbewiderspruch

Ich/Wir kann/können jederzeit der Verwendung meiner/unserer Daten für Werbezwecke widersprechen. Den Widerspruch kann ich/können wir sowohl per E-Mail an info@dkb.de, als auch postalisch an DKB AG, Taubenstraße 7–9, 10117 Berlin richten.

8 Erklärung nach den Geldwäschevorschriften

Der/Die Antragsteller erklärt/erklären im Sinne des Geldwäschegesetzes, dass er/sie im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung handelt/handeln.

9 Für minderjährige Antragsteller gelten folgende Vereinbarungen

Berechtigung des/der gesetzlichen Vertreter

Bis zur Volljährigkeit des/der Minderjährigen ist jeder der gesetzlichen Vertreter bis zum jederzeit zulässigen Widerruf durch den anderen gesetzlichen Vertreter allein verfügungsberechtigt. Im Falle des Widerrufs ist/sind der/die gesetzliche/n Vertreter nur gemeinschaftlich verfügungsberechtigt.

Sollte/n der/die gesetzliche/n Vertreter noch nicht über einen Zugang zum DKB-Onlinebanking verfügen, erhält/erhalten er/sie mit Abschluss des DKB-Bürgersparen jeweils

- einen Brief mit dem QR-Code für das pushTAN-Verfahren und
- einen Brief mit den Anmeldenamen und der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) für das pushTAN-Verfahren und das chipTAN-Verfahren.

Berechtigung des/der Minderjährigen

Der/Die Minderjährige ist jederzeit berechtigt, Kontoabfragen zu tätigen. Er ist nicht verfügungsberechtigt.

Sonstiges

Für jeden/jede Minderjährige/n ist ein gesonderter DKB-Bürgersparen-Antrag auszufüllen.

Hinweis

Die Übertragung von Geldvermögen kann unter Umständen schenkungssteuerliche Relevanz haben. Bitte informieren Sie sich hierüber bei Ihrem steuerlichen Berater.

10 Allgemeine Geschäftsbedingungen und sonstige Bedingungen

Maßgebend für die Geschäftsbeziehung sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DKB AG, die Bedingungen für DKB-Onlinebanking sowie das Preis- und Leistungsverzeichnis für Privatkunden der DKB AG. Diese sind dem Vertrag beigelegt.

Datum, Ort

X

Unterschrift 1. Antragsteller/gesetzlicher Vertreter

Datum, Ort

X

Unterschrift 2. Antragsteller/gesetzlicher Vertreter

Empfangsbestätigung

Ich/Wir bestätige/bestätigen, dass mir/uns

- die vorvertraglichen Informationen nebst Widerrufsbelehrung jeweils zum DKB-Bürgersparen, zum DKB-Onlinebanking und zum AGB-Pfandrecht,
 - eine Ausfertigung des Antrags zum DKB-Bürgersparen,
 - die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DKB AG,
 - die Bedingungen für DKB-Onlinebanking,
 - das Preis- und Leistungsverzeichnis für Privatkunden der DKB AG
- vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt wurden.

Datum, Ort

X

Unterschrift 1. Antragsteller/gesetzlicher Vertreter

Datum, Ort

X

Unterschrift 2. Antragsteller/gesetzlicher Vertreter

MUSTER

Bearbeitungsvermerk der DKB

Legitimation AO/GwG liegt vor bei Pers.-Nr.

Unterschrift wurde für aufgeführte Pers.-Nr. geprüft

Name

S-Kennung

Datum

Handzeichen

Informationsbogen für Einleger

Einlagen bei der Deutschen Kreditbank AG sind geschützt durch:	Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH (1)
Sicherungsobergrenze:	100.000,00 EUR pro Einleger pro Kreditinstitut (2)
Falls Sie mehrere Einlagen bei demselben Kreditinstitut haben:	Alle Ihre Einlagen bei demselben Kreditinstitut werden „aufaddiert“, und die Gesamtsumme unterliegt der Obergrenze von 100.000,00 EUR
Falls Sie ein Gemeinschaftskonto mit einer oder mehreren anderen Personen haben:	Die Obergrenze von 100.000,00 EUR gilt für jeden einzelnen Einleger (3)
Erstattungsfrist bei Ausfall eines Kreditinstituts:	7 Arbeitstage
Währung der Erstattung:	Euro
Kontaktadressen:	Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH Burgstraße 28 10178 Berlin Deutschland Telefon: +49 (30) 590011960 E-Mail: info@edb-banken.de
Weitere Informationen:	www.edb-banken.de

Empfangsbestätigung durch den Einleger:

X

Ort, Datum, Unterschrift

X

Ort, Datum, Unterschrift

Zusätzliche Informationen

- (1) Ihre Einlage wird von einem gesetzlichen Einlagensicherungssystem und einem vertraglichen Einlagensicherungssystem gedeckt. Im Falle einer Insolvenz Ihres Kreditinstituts werden Ihre Einlagen in jedem Fall bis zu 100.000,00 Euro erstattet.
- (2) Sollte eine Einlage nicht verfügbar sein, weil ein Kreditinstitut seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, so werden die Einleger von dem Einlagensicherungssystem entschädigt. Die betreffende Deckungssumme beträgt maximal 100.000,00 Euro pro Kreditinstitut. Das heißt, dass bei der Ermittlung dieser Summe alle bei demselben Kreditinstitut gehaltenen Einlagen addiert werden. Hält ein Einleger beispielsweise 90.000,00 Euro auf einem Sparkonto und 20.000,00 Euro auf einem Girokonto, so werden ihm lediglich 100.000,00 Euro erstattet.
- (3) Bei Gemeinschaftskonten gilt die Obergrenze von 100.000,00 Euro für jeden Einleger. Einlagen auf einem Konto, über das zwei oder mehrere Personen als Mitglieder einer Personengesellschaft oder Sozietät, einer Vereinigung oder eines ähnlichen Zusammenschlusses ohne Rechtspersönlichkeit verfügen können, werden bei der Berechnung der Obergrenze von 100.000,00 Euro allerdings zusammengefasst und als Einlage eines einzigen Einlegers behandelt. In den Fällen des § 8 Absätze 2 bis 4 des Einlagensicherungsgesetzes sind Einlagen über 100.000,00 Euro hinaus gesichert. Weitere Informationen sind erhältlich über www.edb-banken.de.
- (4) Erstattung
Das zuständige Einlagensicherungssystem ist die
Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH
Burgstraße 28
10178 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (30) 590011960, E-Mail: info@edb-banken.de
www.edb-banken.de

Es wird Ihnen Ihre Einlagen (bis zu 100.000,00 Euro) spätestens innerhalb von 7 Arbeitstagen erstatten. Haben Sie die Erstattung innerhalb dieser Fristen nicht erhalten, sollten Sie mit dem Einlagensicherungssystem Kontakt aufnehmen, da der Gültigkeitszeitraum für Erstattungsforderungen nach einer bestimmten Frist abgelaufen sein kann. Weitere Informationen sind erhältlich über www.edb-banken.de.

Weitere wichtige Informationen

Einlagen von Privatkunden und Unternehmen sind im Allgemeinen durch Einlagensicherungssysteme gedeckt. Für bestimmte Einlagen geltende Ausnahmen werden auf der Website des zuständigen Einlagensicherungssystems mitgeteilt. Ihr Kreditinstitut wird Sie auf Anfrage auch darüber informieren, ob bestimmte Produkte gedeckt sind oder nicht. Wenn Einlagen entschädigungsfähig sind, wird das Kreditinstitut dies auch auf dem Kontoauszug bestätigen.

Selbstauskunft für natürliche Personen für den automatischen zwischenstaatlichen Informationsaustausch und FATCA

Kontonummer/IBAN

Kontoinhaber*

Frau Herr

Name, Vorname(n)

Straße, Haus-Nr.

Geburtsdatum

PLZ, Ort

Gemäß dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz und der FATCA-USA-Umsetzungsverordnung erhebt die Deutsche Kreditbank AG (nachstehend "DKB AG" genannt) mit dieser Selbstauskunft Daten und verarbeitet diese und meldet ggf. jährlich Daten an das deutsche Bundeszentralamt für Steuern (BZSt), das diese an die zuständige ausländische Steuerbehörde weiterleitet. Gemeldet werden die erforderlichen Kundendaten, Steueridentifikationsnummern sowie Konto- und Depotnummern, Kontosalde sowie gutgeschriebene Kapitalerträge, einschließlich Einlösungsbeträge und Veräußerungserlöse. Bei Verweigerung zur Abgabe dieser Selbstauskunft werden Ihre Konten als „undokumentiert“ an das Bundeszentralamt für Steuern gemeldet. Dies hat ggf. steuerliche Folgen für Sie, zu denen Sie im Zweifel Ihre(n) steuerliche(n) Berater(in) zu Rate ziehen sollten. Neukunden sind zur Abgabe dieser Selbstauskunft verpflichtet; bei Verweigerung kann keine Kontoeröffnung erfolgen. Diese Selbstauskunft ersetzt alle vorausgegangenen Selbstauskünfte der oben bezeichneten Person zum automatischen zwischenstaatlichen Informationsaustausch oder zu FATCA.

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen (Zutreffendes bitte ankreuzen).
Erläuterungen zu dieser Selbstauskunft finden Sie auf Seite 2.

Ich bin in anderen Staaten als Deutschland und/oder den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) steuerlich ansässig**.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ich bin Staatsangehöriger der USA (auch im Falle doppelter Staatsangehörigkeit).	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ich bin aus anderen Gründen in den USA steuerlich ansässig.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Wenn Sie mindestens eine der drei vorherigen Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, dann geben Sie bitte nachfolgend das Land/die Länder der steuerlichen Ansässigkeit*** an sowie – sofern für das jeweilige Land möglich – die dazugehörige(n) Steuer-Identifikationsnummer(n) (TIN, siehe Erläuterung Nr. 5) an:

Land

Steuer-Identifikationsnummer (TIN):

Land

Steuer-Identifikationsnummer (TIN):

Land

Steuer-Identifikationsnummer (TIN):

Ich versichere, dass alle oben erfassten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind und verpflichte mich hiermit, etwaige Änderungen dieser Angaben der DKB AG innerhalb von 30 Tagen mitzuteilen. Über eine mögliche Meldung von Daten an das deutsche Bundeszentralamt für Steuern und an die zuständige ausländische Steuerbehörde wurde informiert.

X

Ort, Datum

X

Unterschrift des Kunden bzw. Konto-/Depotinhabers.
Bei Konten/Depots Minderjähriger:
Unterschrift(en) der/des gesetzlichen Vertreter(s).

* Bei Gemeinschaftskonten oder -depots muss jeder Kontoinhaber einen eigenen Fragebogen ausfüllen.

** unter Berücksichtigung des nationalen Steuerrechts und internationaler Vereinbarungen (insbesondere Doppelbesteuerungsabkommen)

*** Sofern eine steuerliche Ansässigkeit in den USA vorliegt und ein Depotkonto vorhanden ist, füllen Sie bitte ein Formular W-9 der US-Steuerbehörde aus und fügen Sie dieses unterschrieben bei.

Erläuterungen zur Selbstauskunft

1 Automatischer Austausch

Automatischer Austausch ist die systematische Übermittlung zuvor festgelegter Informationen über in anderen meldepflichtigen Staaten ansässige Personen an den entsprechenden Ansässigkeitsstaat ohne dessen vorheriges Ersuchen in regelmäßigen, im Voraus bestimmten Abständen.

2 FATCA

Foreign Account Tax Compliance Act; US-amerikanische Regelungen zur Offenlegung und Verhinderung von Steuerhinterziehung durch US-Steuerpflichtige mittels (aus Sicht der USA) ausländischer Konten und Depots.

3 Steuerliche Ansässigkeit

In der Regel wird eine natürliche Person in nur einem Land oder Gebiet ansässig sein. Gleichwohl kann eine natürliche Person aus steuerlicher Sicht in mehreren Ländern oder Gebieten ansässig sein. Die steuerliche Ansässigkeit richtet sich nach den lokalen Rechtsvorschriften in den jeweiligen Ländern oder Gebieten. Hierbei hängt die unbeschränkte Steuerpflicht in der Regel von verschiedenen Formen der Zugehörigkeit zu einem Land oder Gebiet ab. Erfasst werden auch Fälle, in denen eine natürliche Person aufgrund lokaler Steuerrechtsvorschriften eines Staates in diesem als steuerlich ansässig gilt, z. B. Diplomaten oder andere Personen im Staatsdienst. Doppelbesteuerungsabkommen regeln die Fälle doppelter steuerlicher Ansässigkeit, indem sie der Zugehörigkeit zu einem Land oder Gebiet den Vorrang über die Zugehörigkeit zu einem anderen Land oder Gebiet einräumen. In der Regel ist eine natürliche Person in einem Land oder Gebiet steuerlich ansässig, wenn dessen Gesetze (unter Berücksichtigung von Doppelbesteuerungsabkommen) vorsehen, dass er oder sie dort aufgrund des Wohnsitzes, der Ansässigkeit oder ähnlicher Kriterien und nicht nur aufgrund von Vorschriften zur Quellenbesteuerung, Steuern zahlt oder zahlen sollte. Natürliche Personen mit doppelter Ansässigkeit können sich auf die sog. Kollisionsregeln („tiebreaker rules“) der Doppelbesteuerungsabkommen (soweit anwendbar) verlassen, um zu bestimmen, in welchem Land oder Gebiet sie steuerlich ansässig sind.

4 Steuerliche Ansässigkeit in den USA

Für die steuerliche Ansässigkeit in den USA gelten besondere Regelungen. Sie gelten u. a. als steuerlich ansässig in den USA, wenn zum Beispiel einer der folgenden Sachverhalte auf Sie zutrifft (keine abschließende Aufzählung):

- Sie besitzen ein Einwanderungsvisum der USA („Green Card“).
- Sie haben sich im laufenden Jahr über einen Zeitraum von mindestens 31 Tagen in den USA aufgehalten bzw. planen im laufenden Jahr einen solchen Aufenthalt. Zugleich beträgt die Gesamtaufenthaltsdauer in den USA innerhalb der letzten drei Jahre mindestens 183 Tage. Aufenthaltstage im laufenden Kalenderjahr zählen dabei voll (1/1), solche aus dem Vorjahr zu 1/3 und Aufenthaltstage aus dem davor liegenden Jahr zu 1/6.
- Es besteht eine anderweitige, unbeschränkte US-amerikanische Steuerpflicht (z. B. durch Geburt in den USA).

5 Steuer-Identifikationsnummer (TIN)

Nicht alle Staaten vergeben eine Steuer-Identifikationsnummer an die Steuerpflichtigen (daher keine Pflichtangabe). Bitte vergewissern Sie sich, ob in dem Land Ihrer steuerlichen Ansässigkeit Steuer-Identifikationsnummern im Einsatz sind und ob Sie die korrekte Nummer angegeben haben. Bei fehlerhaften Angaben kann es ggf. zu entsprechenden Nachfragen durch die Steuerverwaltung des betreffenden Landes kommen. Bei natürlichen Personen ist die US-Steuer-Identifikationsnummer in der Regel identisch mit der Sozialversicherungsnummer („Social Security Number“).

Diese Erläuterungen und zur Verfügung gestellten Informationen stellen keine persönliche Steuer- oder Rechtsberatung dar.

Wichtiger Hinweis zur Kapitalertragsteuer/Abgeltungsteuer:

Sofern Sie keinen separaten Antrag auf Berücksichtigung als Steuerausländer gestellt haben, geht die DKB AG davon aus, dass Sie im Sinne der Kapitalertragsteuer/Abgeltungsteuer als sog. Steuerinländer zu behandeln sind mit der Folge, dass von Ihren Kapitalerträgen Abgeltungsteuer einbehalten wird.

Im Falle des Wegzugs von Deutschland in das Ausland kann die DKB AG nur dann vom Einbehalt der Abgeltungsteuer absehen, wenn der Statuswechsel durch melderechtliche Nachweise (insbesondere eine Abmeldebescheinigung der deutschen Meldebehörde) nachgewiesen wird. Kann der Statuswechsel nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden, ist die DKB AG dazu verpflichtet, weiterhin Abgeltungsteuer einzubehalten.

Selbstauskunft für natürliche Personen für den automatischen zwischenstaatlichen Informationsaustausch und FATCA

Kontonummer/IBAN

Kontoinhaber*

Frau Herr

Name, Vorname(n)

Straße, Haus-Nr.

Geburtsdatum

PLZ, Ort

Gemäß dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz und der FATCA-USA-Umsetzungsverordnung erhebt die Deutsche Kreditbank AG (nachstehend "DKB AG" genannt) mit dieser Selbstauskunft Daten und verarbeitet diese und meldet ggf. jährlich Daten an das deutsche Bundeszentralamt für Steuern (BZSt), das diese an die zuständige ausländische Steuerbehörde weiterleitet. Gemeldet werden die erforderlichen Kundendaten, Steueridentifikationsnummern sowie Konto- und Depotnummern, Kontosalde sowie gutgeschriebene Kapitalerträge, einschließlich Einlösungsbeträge und Veräußerungserlöse. Bei Verweigerung zur Abgabe dieser Selbstauskunft werden Ihre Konten als „undokumentiert“ an das Bundeszentralamt für Steuern gemeldet. Dies hat ggf. steuerliche Folgen für Sie, zu denen Sie im Zweifel Ihre(n) steuerliche(n) Berater(in) zu Rate ziehen sollten. Neukunden sind zur Abgabe dieser Selbstauskunft verpflichtet; bei Verweigerung kann keine Kontoeröffnung erfolgen. Diese Selbstauskunft ersetzt alle vorausgegangenen Selbstauskünfte der oben bezeichneten Person zum automatischen zwischenstaatlichen Informationsaustausch oder zu FATCA.

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen (Zutreffendes bitte ankreuzen).
Erläuterungen zu dieser Selbstauskunft finden Sie auf Seite 2.

Ich bin in anderen Staaten als Deutschland und/oder den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) steuerlich ansässig**.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ich bin Staatsangehöriger der USA (auch im Falle doppelter Staatsangehörigkeit).	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ich bin aus anderen Gründen in den USA steuerlich ansässig.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Wenn Sie mindestens eine der drei vorherigen Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, dann geben Sie bitte nachfolgend das Land/die Länder der steuerlichen Ansässigkeit*** an sowie – sofern für das jeweilige Land möglich – die dazugehörige(n) Steuer-Identifikationsnummer(n) (TIN, siehe Erläuterung Nr. 5) an:

Land

Steuer-Identifikationsnummer (TIN):

Land

Steuer-Identifikationsnummer (TIN):

Land

Steuer-Identifikationsnummer (TIN):

Ich versichere, dass alle oben erfassten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind und verpflichte mich hiermit, etwaige Änderungen dieser Angaben der DKB AG innerhalb von 30 Tagen mitzuteilen. Über eine mögliche Meldung von Daten an das deutsche Bundeszentralamt für Steuern und an die zuständige ausländische Steuerbehörde wurde informiert.

X
Ort, Datum

X
Unterschrift des Kunden bzw. Konto-/Depotinhabers.
Bei Konten/Depots Minderjähriger:
Unterschrift(en) der/des gesetzlichen Vertreter(s).

* Bei Gemeinschaftskonten oder -depots muss jeder Kontoinhaber einen eigenen Fragebogen ausfüllen.

** unter Berücksichtigung des nationalen Steuerrechts und internationaler Vereinbarungen (insbesondere Doppelbesteuerungsabkommen)

*** Sofern eine steuerliche Ansässigkeit in den USA vorliegt und ein Depotkonto vorhanden ist, füllen Sie bitte ein Formular W-9 der US-Steuerbehörde aus und fügen Sie dieses unterschrieben bei.

Erläuterungen zur Selbstauskunft

1 Automatischer Austausch

Automatischer Austausch ist die systematische Übermittlung zuvor festgelegter Informationen über in anderen meldepflichtigen Staaten ansässige Personen an den entsprechenden Ansässigkeitsstaat ohne dessen vorheriges Ersuchen in regelmäßigen, im Voraus bestimmten Abständen.

2 FATCA

Foreign Account Tax Compliance Act; US-amerikanische Regelungen zur Offenlegung und Verhinderung von Steuerhinterziehung durch US-Steuerpflichtige mittels (aus Sicht der USA) ausländischer Konten und Depots.

3 Steuerliche Ansässigkeit

In der Regel wird eine natürliche Person in nur einem Land oder Gebiet ansässig sein. Gleichwohl kann eine natürliche Person aus steuerlicher Sicht in mehreren Ländern oder Gebieten ansässig sein. Die steuerliche Ansässigkeit richtet sich nach den lokalen Rechtsvorschriften in den jeweiligen Ländern oder Gebieten. Hierbei hängt die unbeschränkte Steuerpflicht in der Regel von verschiedenen Formen der Zugehörigkeit zu einem Land oder Gebiet ab. Erfasst werden auch Fälle, in denen eine natürliche Person aufgrund lokaler Steuerrechtsvorschriften eines Staates in diesem als steuerlich ansässig gilt, z. B. Diplomaten oder andere Personen im Staatsdienst. Doppelbesteuerungsabkommen regeln die Fälle doppelter steuerlicher Ansässigkeit, indem sie der Zugehörigkeit zu einem Land oder Gebiet den Vorrang über die Zugehörigkeit zu einem anderen Land oder Gebiet einräumen. In der Regel ist eine natürliche Person in einem Land oder Gebiet steuerlich ansässig, wenn dessen Gesetze (unter Berücksichtigung von Doppelbesteuerungsabkommen) vorsehen, dass er oder sie dort aufgrund des Wohnsitzes, der Ansässigkeit oder ähnlicher Kriterien und nicht nur aufgrund von Vorschriften zur Quellenbesteuerung, Steuern zahlt oder zahlen sollte. Natürliche Personen mit doppelter Ansässigkeit können sich auf die sog. Kollisionsregeln („tiebreaker rules“) der Doppelbesteuerungsabkommen (soweit anwendbar) verlassen, um zu bestimmen, in welchem Land oder Gebiet sie steuerlich ansässig sind.

4 Steuerliche Ansässigkeit in den USA

Für die steuerliche Ansässigkeit in den USA gelten besondere Regelungen. Sie gelten u. a. als steuerlich ansässig in den USA, wenn zum Beispiel einer der folgenden Sachverhalte auf Sie zutrifft (keine abschließende Aufzählung):

- Sie besitzen ein Einwanderungsvisum der USA („Green Card“).
- Sie haben sich im laufenden Jahr über einen Zeitraum von mindestens 31 Tagen in den USA aufgehalten bzw. planen im laufenden Jahr einen solchen Aufenthalt. Zugleich beträgt die Gesamtaufenthaltsdauer in den USA innerhalb der letzten drei Jahre mindestens 183 Tage. Aufenthaltstage im laufenden Kalenderjahr zählen dabei voll (1/1), solche aus dem Vorjahr zu 1/3 und Aufenthaltstage aus dem davor liegenden Jahr zu 1/6.
- Es besteht eine anderweitige, unbeschränkte US-amerikanische Steuerpflicht (z. B. durch Geburt in den USA).

5 Steuer-Identifikationsnummer (TIN)

Nicht alle Staaten vergeben eine Steuer-Identifikationsnummer an die Steuerpflichtigen (daher keine Pflichtangabe). Bitte vergewissern Sie sich, ob in dem Land Ihrer steuerlichen Ansässigkeit Steuer-Identifikationsnummern im Einsatz sind und ob Sie die korrekte Nummer angegeben haben. Bei fehlerhaften Angaben kann es ggf. zu entsprechenden Nachfragen durch die Steuerverwaltung des betreffenden Landes kommen. Bei natürlichen Personen ist die US-Steuer-Identifikationsnummer in der Regel identisch mit der Sozialversicherungsnummer („Social Security Number“).

Diese Erläuterungen und zur Verfügung gestellten Informationen stellen keine persönliche Steuer- oder Rechtsberatung dar.

Wichtiger Hinweis zur Kapitalertragsteuer/Abgeltungsteuer:

Sofern Sie keinen separaten Antrag auf Berücksichtigung als Steuerausländer gestellt haben, geht die DKB AG davon aus, dass Sie im Sinne der Kapitalertragsteuer/Abgeltungsteuer als sog. Steuerinländer zu behandeln sind mit der Folge, dass von Ihren Kapitalerträgen Abgeltungsteuer einbehalten wird.

Im Falle des Wegzugs von Deutschland in das Ausland kann die DKB AG nur dann vom Einbehalt der Abgeltungsteuer absehen, wenn der Statuswechsel durch melderechtliche Nachweise (insbesondere eine Abmeldebescheinigung der deutschen Meldebehörde) nachgewiesen wird. Kann der Statuswechsel nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden, ist die DKB AG dazu verpflichtet, weiterhin Abgeltungsteuer einzubehalten.

Freistellungsauftrag für Kapitalerträge und Antrag auf ehegattenübergreifende/ lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung

(gilt nicht für Betriebseinnahmen und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung)

Gläubiger der Kapitalerträge

Frau Herr

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Persönl. Steueridentifikationsnummer (TIN)

Ehegatte/Lebenspartner

Frau Herr

ggf. Name

Vorname

Geburtsdatum

Persönl. Steueridentifikationsnummer (TIN)

gemeinsamer Freistellungsauftrag

(Angaben zum Ehegatten/Lebenspartner und dessen Unterschrift sind nur bei einem gemeinsamen Freistellungsauftrag erforderlich)

An

Deutsche Kreditbank AG

Datum

- erstmaliger Auftrag
 Änderungsauftrag (früherer Auftrag wird damit ungültig)

Hiermit erteile ich/erteilen wir Ihnen den Auftrag, meine/unsere bei der DKB AG anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und zwar

- über 0,00 EUR (nur ehegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung)¹.
 bis zu einem Betrag von _____ EUR (bei Verteilung des Sparer-Pauschbetrages auf mehrere Kreditinstitute).
 bis zur Höhe des für mich/uns geltenden Sparer-Pauschbetrages von insgesamt **1.000,00 EUR/2.000,00 EUR**².

Dieser Auftrag gilt ab dem Beginn des Jahres _____ bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung,

- so lange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir/uns erhalten
 bis zum 31.12. des Jahres _____

für alle bei der DKB AG bestehenden und zukünftigen Konten und Depots.

Bitte benutzen Sie für Steuerausgleichsrechnungen folgendes Konto

Kontonummer

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten und freigestellten Beträge werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungs-

¹ Möchten Sie mit diesem Antrag lediglich eine ehegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung beantragen, so kreuzen Sie bitte dieses Feld an.

² Nichtzutreffendes bitte streichen

trägern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45d Einkommensteuergesetz (EStG)).

Ich versichere/Wir versichern, dass mein/unser Freistellungsauftrag zusammen mit den Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen usw. den für mich/uns geltenden Höchstbetrag von insgesamt 1.000,00 EUR/2.000,00 EUR nicht übersteigt.

Ich versichere/Wir versichern außerdem, dass ich/wir mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 1.000,00 EUR/2.000,00 EUR im Kalenderjahr die Freistellung in Anspruch nehme/n.

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von § 44a Absatz 2, 2a und § 45d Absatz 1 EStG erhoben. Die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus § 139a Absatz 1 Satz 1 2. Halbsatz Abgabenordnung (AO), § 139b Absatz 2 AO und § 45d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.

X

Unterschrift des Kunden

X

ggf. Unterschrift Ehegatte/Lebenspartner
(immer erforderlich bei steuerlicher Zusammenveranlagung),
bei Minderjährigen gesetzliche/r Vertreter/in

Der Höchstbetrag von 2.000,00 EUR gilt nur bei Ehegatten/Lebenspartnern, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung i. S. des § 26 Absatz 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z. B. nach Auflösung der Ehe/Lebenspartnerschaft oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten/Lebenspartner einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verréchnung der Verluste des einen Ehegatten/Lebenspartners mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten/Lebenspartners. **Freistellungsaufträge können nur mit Wirkung zum Kalenderjahresende befristet werden. Eine Herabsetzung bis zu dem im Kalenderjahr bereits ausgenutzten Betrag ist jedoch zulässig. Sofern ein Freistellungsauftrag im laufenden Jahr noch nicht genutzt wurde, kann er auch zum 1. Januar des laufenden Jahres widerrufen werden. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden.**

MUSTER

SEPA-Lastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz
(kann separat mitgeteilt werden)

Ich ermächtige/Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart

Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Der Zahlungsempfänger wird einen Lastschritteinzug spätestens drei Kalendertage vor Fälligkeit der Zahlung ankündigen (z. B. im Rahmen der Rechnungsstellung). Bei wiederkehrenden Lastschriften mit gleichen bzw. feststehenden Lastschriftbeträgen erfolgt eine einmalige Unterrichtung vor dem ersten Lastschritteinzug unter Angabe der Fälligkeitstermine. Soweit Vertragsinhaber und Zahler abweichend sind, erfolgt eine Information hinsichtlich der Zahlungsmodalitäten an den Vertragsinhaber und ist von diesem an den Zahler weiterzugeben.

Name des Zahlungspflichtigen
(Kontoinhaber)

IBAN des Zahlungspflichtigen

BIC

X

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Informationen nach Artikel 13, 14 und 21 Europäische Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO

Für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir in diesem Dokument auf eine geschlechterspezifische Differenzierung. Wir nutzen das generische Maskulinum als neutrale grammatikalische Ausdrucksweise, die ausdrücklich alle Geschlechter und Geschlechtsidentitäten umfasst.

Hiermit informiert die Deutsche Kreditbank AG (DKB AG) Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) durch die DKB AG und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils von Ihnen beantragten bzw. mit Ihnen vereinbarten Dienstleistungen.

1 Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:
Deutsche Kreditbank AG
Taubenstraße 7–9
10117 Berlin

Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten unter:
datenschutzanfragen@dkb.de.

2 Welche Quellen und Daten nutzt die DKB AG?

Die DKB AG verarbeitet personenbezogene Daten, die sie im Rahmen der Geschäftsanbahnung und der Geschäftsbeziehung von Ihnen erhält. Zudem verarbeitet die DKB AG – soweit für die Erbringung der Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die sie von Dritten (z. B. der SCHUFA, Vermittler, DKB-Konzern-Unternehmen) zulässigerweise erhalten hat (z. B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung).

Außerdem verarbeitet die DKB AG personenbezogene Daten (z. B. Registerdaten), die sie aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnissen, Grundbüchern, Handels- und Vereinsregistern, Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen hat und verarbeiten darf.

Auch im Rahmen eines persönlichen Kontaktes mit der DKB AG (z. B. anlässlich einer Messe/Veranstaltung/eines Seminars/sonstigen Termins/Telefonats oder per E-Mail/Brief/Fax) mitgeteilte personenbezogene Daten werden verarbeitet. Sofern es keinen persönlichen Kontakt gab, haben wir personenbezogene Daten über Dritte (z. B. Vermittler, Netzwerkpartner) erhalten oder aus öffentlich zugänglichen Quellen entnommen.

Die vorstehenden Ausführungen gelten auch für personenbezogene Daten von Ihnen in Ihrer Funktion als Vertreter/Bevollmächtigter einer juristischen Person.

a) Relevante personenbezogene Daten im Rahmen einer Kontaktabnahnung können sein:
- **Persönliche Daten:** Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Firma/Branche, Position im Unternehmen

b) Relevante personenbezogene Daten im Rahmen einer Geschäftsanbahnung, im Zuge einer Bevollmächtigung (Kontovollmacht mit oder ohne Karten bzw. Zugang zum Onlinebanking) oder der Mitverpflichtung bei einem Kredit (z. B. als Bürge) können sein:

- **Persönliche Daten, z. B.** Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Firma/Branche, Position im Unternehmen, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit, bei Nicht-EU-Staatsangehörigen Aufenthalts-/Arbeitslaubnis, Familienstand und Geschäftsfähigkeit, Beruf, Berufsgruppenschlüssel (z. B. unselbstständig/selbstständig), Wohnstatus (Miete/Eigentum), Steuer-ID, FATCA-Status, Scoring-/Ratingdaten, Kennzeichnung EU-Basiskonto, Registerdaten
- **Legitimationsdaten, z. B.** Ausweis-/Reisepassdaten und Authentifikationsdaten (z. B. Unterschriftprobe)
- **Bonitätsdaten/Daten über Ihre finanzielle Situation, z. B.** Angaben/Nachweise zu Vermögen und Verbindlichkeiten, Angaben zum Einkommen, Gehaltsabrechnungen, Einnahmen-/Überschussrechnungen und Bilanzen, Steuerunterlagen, Zahlungsverhalten, Immobilienwert oder Wert sonstiger Gegenstände, übernommene Bürgschaften, Kreditgeschichte, Einträge bei Auskunfteien, Mietkosten bzw. Rate Baufinanzierung, Anzahl unterhaltsberechtigter Kinder, Arbeitgeber, Art und Dauer Beschäftigungsverhältnis, Art und Dauer der Selbstständigkeit, Verwendungszweck (bei Darlehen), Güterstand, Eigen- und Fremdsicherheiten: Objektunterlagen, Dokumentationsdaten (z. B. Beratungsprotokolle), Lebens- und Rentenversicherungen, Erwerbs-/Berufsunfähigkeits- und Pflegeversicherung, Versicherungsangaben (z. B. Tarif, Leistung, Beitrag)

- **Werbe- und Vertriebsdaten (z. B. Produktinteressen), Daten über Ihre Nutzung von durch die DKB AG angebotenen Telediensten (z. B. Aufruf der Webseiten der DKB AG, Apps) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.**

Die DKB AG nutzt insoweit insbesondere Cookies, Re-Targeting-Technologie (zur Wiedererkennung) und Webanalysetechnik. **Weitere Informationen zu diesen Diensten finden Sie im Datenschutzhinweis der DKB AG unter www.dkb.de/kundenservice/datenschutz.**

c) Relevante personenbezogene Daten im Rahmen einer Geschäftsbeziehung und der Nutzung von Produkten/Dienstleistungen, aus den im folgenden aufgelisteten Produktkategorien, können sein:

- **Konto- und Zahlungsverkehr** (inklusive Internet-Banking): Auftragsdaten (z. B. Zahlungsauftrag, Umsatzen im Zahlungsverkehr, Empfänger, IBAN, Verwendungszweck), Konto-/Depotnummern, Umsatzen von Fremdbankinstituten

- **Spar- und Einlagengeschäft:** Umsätze, steuerliche Informationen (z. B. Angaben zur Kirchensteuerpflicht), Angaben zu etwaigen Drittbegünstigten, Dokumentationsdaten (z. B. Beratungsprotokolle)

- **Wertpapiergeschäft:** Angaben zu Kenntnissen und/oder Erfahrungen mit Wertpapieren Anlageverhalten/-strategie (z. B. Umfang, Häufigkeit, Risikobereitschaft), finanzielle Situation, absehbare Änderungen in den Vermögensverhältnissen (z. B. Eintritt Rentenalter), konkrete Ziele/wesentliche Anliegen in der Zukunft (z. B. geplante Anschaffungen, Ablösung Verbindlichkeiten), steuerliche Informationen (z. B. Angabe zur Kirchensteuerpflicht), Dokumentationsdaten (z. B. Geeignetheitserklärungen).

- **Kreditkarten- und Co-Branding-Kreditkartengeschäft (z. B. DKB-VISA-Card, Lufthansa Miles & More Credit Card, Hilton Honors CreditCard):** z. B. Kreditkartennummer, CardholderID (Kundennummer), Kreditkartenart, Mitgliedsnummer, Kreditkartenstatus, Mobiltelefonnummer, Bonuspunkte, Gesamtbetrag des mit der Kreditkarte getätigten Umsatzes, Stornierungen/Rückbuchungen, Datum und Ort der Benutzung der Karte, Beschreibung Umsatz (Lufthansa Kreditkarte), Zusatzpakete, Ausgabedatum und Vertragsende, sonstige berufliche Daten (Firma mit Anschrift)

- **Darlehen:** z. B. Dokumentationsdaten (z. B. Beratungsprotokolle), Darlehenshöhe, Darlehensraten, Fälligkeiten, Angaben/Nachweise zum Verwendungszweck, Eigen-/Fremdsicherheiten

- **sonstige Services der DKB AG:** Gültigkeitszeitraum des Zahlscheins (Cash im Shop), Zugriff auf die Kamera des mobilen Endgeräts (Fotoüberweisung/Giri)

Darüber hinaus können während der Geschäftsanbahnung und -beziehung, insbesondere durch persönliche, schriftliche oder telefonische Kontakte, durch Sie oder von der DKB AG initiiert, weitere personenbezogene Daten, z. B. Informationen über Kontaktkanal, Datum der Kontaktaufnahme, Anlass und Ergebnis des Kontakts, (elektronische) Kopien des Schriftverkehrs sowie Informationen über die Einbindung in Direktmarketingmaßnahmen verarbeitet werden.

3 Wofür verarbeitet die DKB AG Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die DKB AG verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

3.1 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung und Vermittlung von Bankgeschäften, Finanzdienstleistungen sowie Versicherungs- und Immobiliengeschäften, insbesondere zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und der Erfüllung von Verträgen mit Ihnen und der Ausführung Ihrer Aufträge sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituts erforderlichen Tätigkeiten.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt oder Service (z. B. Abwicklung Zahlungsverkehr, Kreditkartengeschäft, Wertpapiergeschäft, Einlagengeschäft, Vermittlung, Prüfungsvorgänge im Kredit-/Darlehensgeschäft) und können bei der DKB AG unter anderem die

- Durchführung von Meilenprogramm und Meilengutschriften (Auswertung der Umsatzen hinsichtlich prämiemilenrelevanter Umsätze),
- Abwicklung von Versicherungsfällen durch Versicherungen, die zur Kreditkarte gehören (z. B. Lufthansa Miles & More Credit Card, Hilton Honors Credit Card),
- Anmeldung und Durchführung des Hilton Honors Gästebonusprogramms (Hilton Honors Credit Card),
- Durchführung des Darlehensschutzes (Restschuldversicherung),
- Abwicklung von Fotoüberweisungen,
- Bargeldeinzahlungen und -auszahlungen (Cash im Shop),
- Services zur Lieferung und/oder Abholung von Bargeld, Reisezahlungsmitteln, Edelmetallen,
- Abwicklung von Förderdarlehen,
- Beratung, Bedarfsanalysen, sowie die Durchführung von weiteren Transaktionen, die Ihre Geschäftsbeziehung betreffen, umfassen.

Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO)

(Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeitet die DKB AG Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen der DKB AG oder von Dritten. Beispiele:

- Kontakt- und Geschäftsanbahnung,
- Informationserteilung über – ggf. zusammen mit einem Netzwerk-Partner durchgeführte – Veranstaltungen der DKB AG (Fach-, Netzwerkveranstaltungen sowie Sport- und Kulturrevents), ausgewählte Informationen zu Aktivitäten der DKB-Gruppe sowie zu Branchen- und Marktentwicklungen,
- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien (z. B. SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken und des Bedarfs beim Pfändungsschutzkonto oder Basiskonto,
- Datenaustausch mit Vermittlern über das Zustandekommen von Verträgen oder ggf. noch fehlende Unterlagen sowie zu Abrechnungszwecken,
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse inklusive Kundensegmentierung und Berechnung von Abschlusswahrscheinlichkeiten,
- Direktwerbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit zulässig und soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten diesbezüglich nicht widersprochen haben,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit, des IT-Betriebs und der IT-Infrastruktur der DKB AG,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Videoüberwachungen zur Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten oder zum Nachweis von Verfügungen und Einzahlungen (z. B. an Geldautomaten), zum Schutz von Kunden und Mitarbeitern sowie zur Wahrnehmung des Hausrechts,
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen),
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts,
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten,
- Maßnahmen zur Refinanzierung von Darlehen
- Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit der Geschäftsabläufe, Finanz- und Risikosteuerung
- aufsichtsrechtlich geforderte Modellpflege und -überprüfung von internen Risikomodelle

3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO)

Soweit Sie der DKB AG eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Weitergabe von Daten an Kooperationspartner im Co-Branding-Kreditkartengeschäft, Auswertung von Zahlungsverkehrsdaten für Marketingzwecke oder Informationen über neue Services) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die – wie beispielsweise die SCHUFA-Klausel – vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, der DKB AG gegenüber erteilt worden sind.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon also nicht betroffen.

3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO)

Zudem unterliegt die DKB AG diversen rechtlichen Verpflichtungen das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie bankenaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten, Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen) sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken.

4 Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der DKB AG erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von der DKB AG eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen, an die die DKB AG z. B. die Abwicklung von Bankdienstleistungen auslagert; sie können u. a. den Kategorien Finanzdienstleistungen, IT-Dienstleistungen (z. B. Cloud-Dienstleistungen), Logistik, Druckdienstleistungen und Inkasso zugeordnet werden.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der DKB AG ist zunächst zu beachten, dass die DKB AG nach den zwischen Ihnen und der DKB AG vereinbarten Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet ist, von denen die DKB AG Kenntnis erlangt (Bankgeheimnis).

Informationen über Sie darf die DKB AG nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, Sie eingewilligt und/oder die DKB AG vom Bankgeheimnis befreit haben oder die DKB AG zur Erteilung einer Bankauskunft befugt ist. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die die DKB AG zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermittelt (je nach Vertrag: z. B. Korrespondenzbanken, Depotbanken, Börsen, Versicherungen, Vermittler, Kooperationspartner für Kreditkarten (Co-Branding-Kreditkartengeschäft) Auskunfteien, Förderinstitute zur Abwicklung von Förderprogrammen).

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie der DKB AG Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie die DKB AG vom Bankgeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

5 Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeitet und speichert die DKB AG Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst. Dabei ist zu beachten, dass die Geschäftsbeziehung mit der DKB AG ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist. Für Organe juristischer Personen gilt, dass die Verarbeitung und Speicherung solange erfolgt, wie Sie für die jeweilige juristische Person der DKB AG gegenüber vertretungsberechtigt sind.

Darüber hinaus unterliegt die DKB AG verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) und dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Geldwäschegesetz (GwG) und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.

6 Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)) erfolgt nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt worden ist oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standarddatenschutzklauseln) vereinbart worden sind oder Sie der DKB AG Ihre Einwilligung erteilt haben.

Über Einzelheiten wird Sie die DKB AG, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren.

7 Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** nach Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Den Datenschutzbeauftragten der DKB AG erreichen Sie unter folgender Postadresse:
Datenschutzbeauftragter DKB AG
Taubenstraße 7–9
10117 Berlin
E-Mail: datenschutzanfragen@dkb.de

8 Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung mit Ihnen oder der durch Sie gegenüber der DKB AG vertretenden juristischen Person erforderlich sind oder zu deren Erhebung die DKB AG gesetzlich verpflichtet ist.

Ohne diese Daten wird die DKB AG in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen bzw. Sie als Vertretungsberechtigten/Bevollmächtigten ablehnen.

Insbesondere ist die DKB AG nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung bzw. Einrichtung der Vertretungsberechtigung/Bevollmächtigung beispielsweise anhand Ihres Personalausweises zu identifizieren und dabei Ihren Namen, Ihren Geburtsort, Ihr Geburtsdatum, Ihre Staatsangehörigkeit sowie Ihre Wohnanschrift zu erheben. Damit die DKB AG dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen kann, haben Sie der DKB AG nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie der DKB AG die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, darf die DKB AG die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen bzw. die gewünschte Vertretungsberechtigung/Bevollmächtigung nicht einrichten oder fortsetzen.

9 Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Die DKB AG verwendet in Antragsstrecken oder im Internet-Banking für ausgewählte Produkte die technische Möglichkeit der automatisierten Entscheidung gem. Art. 22 DSGVO, z. B. Informationen von Auskunfteien bei der Bewilligung/Ablehnung von Darlehen und Kreditrahmen. In diesen ausgewählten Fällen wird die DKB AG Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist. Sie können jederzeit eine Überprüfung der automatisierten Entscheidung fordern.

10 Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Die DKB AG verarbeitet teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Die DKB AG setzt Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben ist die DKB AG zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (u. a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.
- Um Sie zielgerichtet über Produkte informieren und beraten zu können, setzt die DKB AG Auswertungsinstrumente ein. Diese ermöglichen eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung einschließlich Markt- und Meinungsforschung.
- Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit nutzt die DKB AG in der Regel für Privatkunden das Scoring bzw. für Firmenkunden das Rating. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird. In die Berechnung können beispielsweise Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Beschäftigungsdauer, Zahlungsverhalten (z. B. Kontoumsätze, Salden), Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen von Kreditauskunfteien einfließen. Bei Firmenkunden fließen zusätzlich weitere Daten mit ein, wie Branche, Jahresergebnisse sowie Vermögensverhältnisse. Das Scoring und das Rating beruhen beide auf einem mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren. Die errechneten Scorewerte und Bonitätsnoten unterstützen die DKB AG bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Produktabschlüssen und gehen in das laufende Risikomanagement mit ein.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1 Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO, das die DKB AG zur Bonitätsbewertung oder für Werbezwecke einsetzt.

Legen Sie Widerspruch ein, wird die DKB AG Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, die DKB AG kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2 Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeitet die DKB AG Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so wird die DKB AG Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:
DKB AG, 10919 Berlin, E-Mail: info@dkb.de oder auch im Internet-Banking unter Service > Persönliche Daten > Informationsservice.

DKB AG – Produktinformationsblatt

Information gemäß Empfehlung des Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

1 Produktbezeichnung

DKB-Bürgersparen Energiepark Rieps

2 Produktart

Spareinlage mit fester Laufzeit

3 Anbieter/Emittent

Deutsche Kreditbank AG (DKB AG)

4 Produktbeschreibung

Das DKB-Bürgersparen ist eine Einmalanlage mit fest vereinbarter Laufzeit und Verzinsung. Die Mindestanlagesumme beträgt 500 Euro. Das DKB-Bürgersparen wird ausschließlich für private Zwecke genutzt.

5 Risiken

Einlagensicherung

Informationen zu Fragen der Einlagensicherung finden Sie unter <https://www.dkb.de/kundenservice/einlagensicherung>

Kursrisiko/Geschäftsrisiko

Kein Risiko

Fremdwährungsrisiko

Kein Risiko

6 Verzinsung

Das DKB-Bürgersparen bietet während der Laufzeit die folgende Verzinsung: 8,00 % p. a.

Die Zinsen werden jährlich, jeweils ausgehend vom Laufzeitbeginn, auf das vom Kontoinhaber benannte Referenzkonto ausgezahlt.

7 Kosten

Einmalige Kosten

Keine

Laufende Kosten

Keine

8 Verfügbarkeit

Verfügungen vor Ende der Vertragslaufzeit (vorzeitige Verfügungen) sind nicht möglich.

9 Besteuerung

Alle Zinserträge unterliegen der Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer), dem Solidaritätsbeitrag und ggf. der Kirchensteuer. Die Besteuerung richtet sich nach Ihren jeweiligen persönlichen Verhältnissen. Wir empfehlen zur Klärung von steuerlichen Fragen die Beratung durch einen Steuerberater.

Informationen für Verbraucher

Für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir in unseren Bedingungen auf eine geschlechterspezifische Differenzierung. Wir nutzen das generische Maskulinum als neutrale grammatikalische Ausdrucksweise, die ausdrücklich alle Geschlechter und Geschlechtsidentitäten umfasst.

Vertragspartner

Firma	Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft
Zentrale	Taubenstraße 7–9, 10117 Berlin, Deutschland
Telefon	030 120 300 00
Telefax	030 120 300 01
E-Mail	info@dkb.de
Internet	www.dkb.de
Weitere Anschrift	Bereich Individualkunden, Karolinenplatz 1, 80333 München
Handelsregister	Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 34165 B
Umsatzsteueridentifikationsnr.	DE137178746
Gesetzlicher Vertreter	Vorstand Stefan Unterlandstätter, Vorsitzender Tilo Hacke Jan Walther Arnulf Keese Kristina Mikenberg
Hauptgeschäftstätigkeit	Betrieb von Bankgeschäften aller Art und damit zusammenhängender Geschäfte
Zuständige Aufsichtsbehörden	Für die Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde: Europäische Zentralbank Sonnemannstr. 20, 60314 Frankfurt am Main (Internet: www.ecb.europa.eu) Für den Verbraucherschutz zuständige Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24 – 28, 60439 Frankfurt am Main (Internet: www.bafin.de)

Die Deutsche Kreditbank AG (nachfolgend „DKB AG“ genannt) hat sich verpflichtet, bei der Vergabe von Darlehen gemäß dem Kodex „Verantwortungsvolle Kreditvergabe für Verbraucher“ (www.kredit-mit-verantwortung.de) zu handeln.

Beschwerde- und Alternative Streitbeilegungsverfahren	Der Kunde hat folgende außergerichtliche Möglichkeiten: - Der Kunde kann sich mit einer Beschwerde an die DKB AG, Taubenstraße 7–9, 10117 Berlin, Hotline: 030 120 300 00, E-Mail: info@dkb.de wenden. - Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der DKB AG besteht für Kunden die Möglichkeit, den Ombudsmann der öffentlichen Banken anzurufen (www.voeb.de). Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“ (beim Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. erhältlich). Die Beschwerde ist schriftlich an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V., Postfach 110272, 10832 Berlin, oder an ombudsmann@voeb-kbs.de zu richten. Die DKB AG ist verpflichtet, an einem solchen außergerichtlichen Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten teilzunehmen.
---	--

Das Verfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle ist für den Antragsteller kostenfrei. Auslagen werden grundsätzlich nicht erstattet. Sofern sich der Antragsteller in dem Verfahren vertreten lässt, trägt er die Kosten seines Vertreters selbst. In Sondersituationen erhebt die Verbraucherschlichtungsstelle von den hiervon betroffenen Kreditinstituten einen anteiligen Beitrag von bis zu 100 € pro Fall an den Mehrkosten.

Die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens ist in Textform zu beantragen. Als Antrag gilt die Beschwerde. Eine vorherige erfolglose Beschwerde beim Kreditinstitut ist keine Voraussetzung für die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens. In dem Antrag sind die Streitigkeit, die geschlichtet werden soll, zu schildern und ein konkretes Begehren darzulegen. Dem Antrag sind die zum Verständnis der Streitigkeit erforderlichen Unterlagen beizufügen. Der Antragsteller hat außerdem zu versichern, dass wegen derselben Streitigkeit ein Verfahren bei einer Verbraucherschlichtungsstelle weder durchgeführt wurde noch anhängig ist, über die Streitigkeit von einem Gericht nicht durch Sachurteil entschieden wurde und die Streitigkeit auch nicht bei einem Gericht anhängig ist, die Streitigkeit weder durch Vergleich noch in anderer Weise beigelegt wurde, nicht bereits wegen der Streitigkeit ein Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe abgelehnt worden ist, weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine hinreichende Aussicht auf Erfolg bot oder mutwillig erschien, und, sofern es sich um eine Streitigkeit über den Anspruch auf Abschluss eines Basiskontovertrags handelt, ein Verwaltungsverfahren nach den §§ 48 bis 50 des Zahlungskontengesetzes weder anhängig noch in einem solchen Verfahren unanfechtbar über den Anspruch entschieden worden ist.

- Betrifft der Beschwerdegegenstand eine Streitigkeit aus dem Anwendungsgebiet des Zahlungsdiensterechtes (§§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuchs, Artikel 248 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch und Vorschriften des Zahlungsdienstleistungsaufsichtsgesetzes) besteht zudem die Möglichkeit, eine Beschwerde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht einzulegen. Die Verfahrensordnung ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erhältlich. Die Adresse lautet: Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.

Das Verfahren vor der Schlichtungsstelle der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist für den Verbraucher kostenfrei. Auslagen wie zum Beispiel Porto, Telefongebühren, Kopien oder Anwaltskosten werden aber nicht erstattet. Von den beteiligten Unternehmen erhebt die Schlichtungsstelle grundsätzlich eine Gebühr über 200 Euro.

Im Streitfall können Verbraucher einen Antrag auf Schlichtung bei den Verbraucherschlichtungsstellen stellen. Der Antrag auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens ist schriftlich unter kurzer Schilderung des Sachverhalts und mit dem zum Verständnis der Streitigkeit erforderlichen Unterlagen (zum Beispiel Schriftwechsel, Vertragsbedingungen, Kostenberechnungen) bei der Geschäftsstelle der Schlichtungsstelle einzureichen. Verbraucher können einen solchen Antrag auch per E-Mail stellen.

Dabei müssen Verbraucher als Antragsteller versichern, dass (1) wegen derselben Streitigkeit ein Verfahren bei einer Verbraucherschlichtungsstelle weder durchgeführt wurde noch anhängig ist, (2) bei Streitigkeiten über den Anspruch auf Abschluss eines Basiskontovertrages weder ein Verwaltungsverfahren nach den §§ 48 bis 50 des Zahlungskontengesetzes anhängig ist, noch in einem solchen Verfahren unanfechtbar über den Anspruch entschieden worden ist, (3) über die Streitigkeit von einem Gericht nicht durch Sachurteil entschieden wurde oder (4) die Streitigkeit nicht bei einem Gericht anhängig ist, (5) die Streitigkeit weder durch Vergleich noch in anderer Weise beigelegt wurde und (6) wegen der Streitigkeit ein Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe nicht abgelehnt worden ist, weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine hinreichende Aussicht auf Erfolg bot oder mutwillig erschien.

Ein Schlichtungsverfahren kann ohne diese Angaben, die nach der FinSV (Finanzschlichtungsverordnung) notwendig sind, nicht durchgeführt werden.

- Die Europäische Kommission hat unter <http://ec.europa.eu/odr> eine Europäische Online-Streitbeilegungsplattform (OS-Plattform) errichtet. Verbraucher können die Plattform zur außergerichtlichen Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.

Verbraucher und Unternehmer haben die Möglichkeit, auf dieser Plattform durch Ausfüllen eines in allen Amtssprachen der Organe der Union verfügbaren Online-Formulars Beschwerden einzureichen und einschlägige Unterlagen beizufügen. Die Beschwerden werden dann über die Plattform an die für die betreffende Streitigkeit zuständige „Alternative Streitbeilegungs-Stelle“ weitergeleitet. Die OS-Plattform stellt ein kostenloses elektronisches Fallbearbeitungsinstrument bereit, das es den „Alternativen Streitbeilegungs-Stellen“ ermöglicht, das Streitbeilegungsverfahren mit den Parteien über die OS-Plattform abzuwickeln.

Rechtsordnung/Gerichtsstand

Vertragsanbahnung, Vertragsschluss und Vertrag unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ein Gerichtsstand ist vertraglich nicht vereinbart.

Vertragsprache

Die Vertragsbedingungen und die vorvertraglichen Informationen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die vereinbarte Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

Die DKB AG ist der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH angeschlossen. Von der DKB AG ausgegebene Inhaberschuldverschreibungen werden nicht geschützt. Näheres ist dem „Informationsbogen für Einleger“ und der Internetseite der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH unter www.edb-banken.de zu entnehmen.

Die DKB AG ist außerdem dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. (im Folgenden Einlagensicherungsfonds) angeschlossen. Gesichert werden die Einlagen von Nicht-Kreditinstituten über die gesetzlichen Anforderungen hinaus nach Maßgabe der Fondssatzung. Hierzu zählen insbesondere Sicht- und Termineinlagen. Nicht geschützt sind u. a. Forderungen, über die die DKB AG Inhaberpapiere ausgestellt hat, wie z. B. Inhaberschuldverschreibungen, und Pfandbriefe (auch wenn sie auf den Namen lauten).

Näheres zum Umfang und zu Ausnahmen der Einlagensicherung sind der Internetseite des Einlagensicherungsfonds unter www.voeb-es.de zu entnehmen.

Soweit der Einlagensicherungsfonds oder ein von ihm Beauftragter an einen Kunden leistet, gehen dessen Forderungen gegen die DKB AG in entsprechender Höhe Zug um Zug auf den Einlagensicherungsfonds über. Entsprechendes gilt, wenn der Einlagensicherungsfonds die Zahlung mangels Weisung eines Kunden auf ein Konto leistet, das zu seinen Gunsten bei einer anderen Bank eröffnet wird. Die DKB AG ist befugt, dem Einlagensicherungsfonds oder einem von ihm Beauftragten alle in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

MUSTER

Informationen für Verbraucher

DKB-Bürgersparen

Wesentliche Merkmale

Beim DKB-Bürgersparen ermächtigt der Antragsteller die DKB AG, einen von ihm festgelegten Anlagebetrag, dessen mögliche Höhe sich aus den Vertragsunterlagen ergibt, einmalig vom angegebenen Referenzkonto einzuziehen und auf einem auf den Namen des Antragstellers bei der DKB AG neu eröffneten Konto für eine feste Laufzeit zum nächstmöglichen Anlagetag verzinslich anzulegen.

Die Höhe des Anlagezinssatzes ist dem Vertrag zum DKB-Bürgersparen zu entnehmen. Weitere Merkmale der zu erbringenden Leistung ergeben sich aus dem Vertrag zum DKB-Bürgersparen.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Die Vertragslaufzeit ergibt sich aus dem Vertrag zum DKB-Bürgersparen.

Gesamtpreis/Kosten/Steuern

Für das DKB-Bürgersparen ist kein Gesamtpreis vereinbart. Ggf. zusätzlich anfallende Kosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis für Privatkunden der DKB AG.

Die DKB AG führt Abgeltungsteuer und Annexsteuern auf erhaltene Guthabenzinsen nach den gesetzlichen Vorgaben ab.

Einkünfte sind einkommensteuerpflichtig. Mit steuerrelevanten Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde oder einen Steuerberater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kunde im Ausland steuerpflichtig ist.

Kosten und Steuern, die nicht von der DKB AG abgeführt oder von ihr in Rechnung gestellt werden, hat der Kunde selbst zu tragen.

Zustandekommen des Vertrages

Der Kunde gibt gegenüber der DKB AG ein bindendes Angebot auf Abschluss des DKB-Bürgersparen-Vertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Antragsformular DKB-Bürgersparen an die DKB AG übermittelt und ihr dieses zugeht. Der Vertrag kommt zustande, wenn die DKB AG das Angebot des Kunden annimmt und der Anlagebetrag auf dem neu eröffneten Konto gutgeschrieben wird.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Die DKB AG zieht den mit dem Kunden vereinbarten Anlagebetrag von dem angegebenen Referenzkonto ein und legt diesen mit dem im Vertrag zum DKB-Bürgersparen vereinbarten Zinssatz auf einem neu eröffneten Konto als DKB-Bürgersparen an.

Der Kunde erhält für die gesamte Laufzeit des DKB-Bürgersparen Zinsen.

Die Zinsen werden einmal jährlich, jeweils ausgehend vom Laufzeitbeginn, auf das vom Kontoinhaber benannte Referenzkonto ausgezahlt.

Der Kunde erfüllt seine vertraglichen Verpflichtungen u. a. dadurch, dass er den vereinbarten Anlagebetrag fristgerecht auf dem Referenzkonto bereitstellt.

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Deutsche Kreditbank AG, Taubenstr. 7–9, 10117 Berlin,
Telefax: 030 120300 01, E-Mail: info@dkb.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
7. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
8. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
9. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
10. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
11. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
12. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
13. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;
14. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L 212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S. 37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. L 84 vom 26.3.1997, S. 22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen.

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

MUSTER

POSTIDENT-Coupon

So funktioniert die Identitätsfeststellung

1

Unser Tipp: Online-Legitimation per Video-Ident

Hierfür benötigen Sie:

- einen stabilen Internetzugang
- einen PC mit WebCam bzw. Smartphone/Tablet mit Kamera
- Ihren Personalausweis oder Reisepass

So funktioniert es:

- Erfassen Sie hier Ihre persönlichen Daten <https://webid-gateway.de/service/index/ti/buerger/cn/000114/act/pass>
- Bestätigen Sie die AGB und die Datenschutzbestimmungen
- Anschließend wird Ihnen eine 9-stellige Vorgangsnummer für die Online-Legitimation angezeigt
- Starten Sie den Video-Chat und lassen sich von einem Mitarbeiter von WebID legitimieren
- Bestätigen Sie Ihre Angaben mit einer TAN, die Sie per SMS oder E-Mail erhalten

2

Oder alternativ: Persönliche Legitimation in einer Filiale der Deutsche Post AG

- Gehen Sie mit dem beigefügten POSTIDENT-Coupon in eine Postfiliale Ihrer Wahl
- Legen Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass zur Legitimation vor
- Unterschreiben Sie das POSTIDENT-Formular vor Ort. Die Deutsche Post sendet es an uns zurück

* Hinweis: Bei Legitimation mit Ihrem Reisepass reichen Sie uns bitte eine Kopie Ihrer Strom-, Gas-, Wasserrechnung oder Meldebescheinigung ein (maximal 12 Monate alt), aus der Ihre aktuelle Meldeanschrift hervorgeht.

DKB AG | 1305 b | 07.2020

Achtung MaV!

Formular und diesen Coupon im Postsache-Fensterbriefumschlag oder im Kundenrückumschlag an angegebene Anschrift schicken!

Deutsche Kreditbank AG
Bürgersparen
10908 Berlin

Deutsche Post 
BRIEF KOMMUNIKATION

Wichtig! Bitte nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer

5 | 1 | 0 | 0 | 6 | 8 | 5 | 8 | 2 | 3 | 3 | 7 | 7 | 4

Referenznummer

B | U | E | R | G | E | R | | | | | | | |

Achtung MaV!

- Barcode einscannen
- **POSTIDENT® BASIC** Formular nutzen
- Formular an Absender



POSTIDENT®
BASIC

POSTIDENT-Coupon

So funktioniert die Identitätsfeststellung

1

Unser Tipp: Online-Legitimation per Video-Ident

Hierfür benötigen Sie:

- einen stabilen Internetzugang
- einen PC mit WebCam bzw. Smartphone/Tablet mit Kamera
- Ihren Personalausweis oder Reisepass

So funktioniert es:

- Erfassen Sie hier Ihre persönlichen Daten <https://webid-gateway.de/service/index/ti/buerger/cn/000114/act/pass>
- Bestätigen Sie die AGB und die Datenschutzbestimmungen
- Anschließend wird Ihnen eine 9-stellige Vorgangsnummer für die Online-Legitimation angezeigt
- Starten Sie den Video-Chat und lassen sich von einem Mitarbeiter von WebID legitimieren
- Bestätigen Sie Ihre Angaben mit einer TAN, die Sie per SMS oder E-Mail erhalten

2

Oder alternativ: Persönliche Legitimation in einer Filiale der Deutsche Post AG

- Gehen Sie mit dem beigefügten POSTIDENT-Coupon in eine Postfiliale Ihrer Wahl
- Legen Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass zur Legitimation vor
- Unterschreiben Sie das POSTIDENT-Formular vor Ort. Die Deutsche Post sendet es an uns zurück

* Hinweis: Bei Legitimation mit Ihrem Reisepass reichen Sie uns bitte eine Kopie Ihrer Strom-, Gas-, Wasserrechnung oder Meldebescheinigung ein (maximal 12 Monate alt), aus der Ihre aktuelle Meldeanschrift hervorgeht.

DKB AG | 1305 b | 07.2020

Achtung MaV!

Formular und diesen Coupon im Postsache-Fensterbriefumschlag oder im Kundenrückumschlag an angegebene Anschrift schicken!

Deutsche Post 
BRIEF KOMMUNIKATION

Wichtig! Bitte nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer

5 | 1 | 0 | 0 | 6 | 8 | 5 | 8 | 2 | 3 | 3 | 7 | 7 | 4

Referenznummer

B | U | E | R | G | E | R | | | | | | | |

Achtung MaV!

- Barcode einscannen
- **POSTIDENT® BASIC** Formular nutzen
- Formular an Absender



POSTIDENT®
BASIC

Deutsche Kreditbank AG
Bürgersparen
10908 Berlin

POSTIDENT-Coupon

So funktioniert die Identitätsfeststellung

1

Unser Tipp: Online-Legitimation per Video-Ident

Hierfür benötigen Sie:

- einen stabilen Internetzugang
- einen PC mit WebCam bzw. Smartphone/Tablet mit Kamera
- Ihren Personalausweis oder Reisepass

So funktioniert es:

- Erfassen Sie hier Ihre persönlichen Daten <https://webid-gateway.de/service/index/ti/buerger/cn/000114/act/pass>
- Bestätigen Sie die AGB und die Datenschutzbestimmungen
- Anschließend wird Ihnen eine 9-stellige Vorgangsnummer für die Online-Legitimation angezeigt
- Starten Sie den Video-Chat und lassen sich von einem Mitarbeiter von WebID legitimieren
- Bestätigen Sie Ihre Angaben mit einer TAN, die Sie per SMS oder E-Mail erhalten

2

Oder alternativ: Persönliche Legitimation in einer Filiale der Deutsche Post AG

- Gehen Sie mit dem beigefügten POSTIDENT-Coupon in eine Postfiliale Ihrer Wahl
- Legen Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass zur Legitimation vor
- Unterschreiben Sie das POSTIDENT-Formular vor Ort. Die Deutsche Post sendet es an uns zurück

* Hinweis: Bei Legitimation mit Ihrem Reisepass reichen Sie uns bitte eine Kopie Ihrer Strom-, Gas-, Wasserrechnung oder Meldebescheinigung ein (maximal 12 Monate alt), aus der Ihre aktuelle Meldeanschrift hervorgeht.

DKB AG | 1305 b | 07.2020

Achtung MaV!

Formular und diesen Coupon im Postsache-Fensterbriefumschlag oder im Kundenrückumschlag an angegebene Anschrift schicken!

Deutsche Post 
BRIEF KOMMUNIKATION

Wichtig! Bitte nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren.

Abrechnungsnummer

5 | 1 | 0 | 0 | 6 | 8 | 5 | 8 | 2 | 3 | 3 | 7 | 7 | 4

Referenznummer

B | U | E | R | G | E | R | | | | | | |

Achtung MaV!

- Barcode einscannen
- **POSTIDENT® BASIC** Formular nutzen
- Formular an Absender



POSTIDENT®
BASIC

Deutsche Kreditbank AG
Bürgersparen
10908 Berlin